

Latein extensiv

Komplementär zum Projekt „Latein intensiv“, das auf den Sprachkompetenzerwerb in der Studieneingangsphase zielt, soll „Latein extensiv“ Masterstudierende im Sinne des Forschenden Lernens (Maßnahmenfeld 4 des Fakultätskonzepts) und der Qualifizierung für Berufsfelder in der Forschung mit innovativen Forschungsgegenständen und -methoden vertraut machen. Konkret ist die Mitarbeit am ‚Corpus Coranicum Christianum‘, einem internationalen Projekt der FU Berlin, angestrebt; dort werden u.a. griechische und lateinische Koranübersetzungen synoptisch erfasst: Näheres s.u.

<http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we02/griechisch/byzantinistik/projekte/corpus-coranicum-christianum/index.html>. Die Studierenden sollen an einem konkreten Beispiel (Manuskript einer lateinischen Koranübersetzung von Johann Zechendorff, 1632: s. aktuell dazu *Journal of Qur’anic Studies* 20, 2018, 121-136) an die Transkription und digitale Edition lateinischer Quellen herangeführt werden. Als Open-Access-Plattform wird das an der Harvard University entwickelte Textalignment Network (TAN) genutzt; siehe unter <http://textalign.net/quran/>. Dieses Tool ermöglicht die Eingabe von Text, Varianten und Marginalien; eine Anpassung an die speziellen Bedürfnisse der Zechendorff-Edition und eine Erweiterung auf Paratexte (Begleitmaterialien) und Hypertexte (Kommentare) ist geplant. Internationalisierung ist in diesem Kontext selbstverständlich.

Wie ist der Stand Ihres geförderten Projekts?

- Projekt bzgl. der Lehre beendet. Zurzeit bearbeitet eine WHB die Ergebnisse mit dem Ziel der Publikation in einer Fachzeitschrift. Dies soll bis zum Sommer 2021 abgeschlossen sein.

Welche Zukunft könnte das Projekt nach Fertigstellung haben? Wiederholung,

Weiterentwicklung, Folgeprojekt, Alternativprojekt, Projekt zur Verstetigung des Projekts, ...

- Das Projekt dient als Pilotstudie für einen DFG-Antrag. Ein unmittelbares Folgeprojekt für die Lehre ist nicht angedacht.